

Zweiter nationaler Tag der Trockensteinmauern, 8. November 2019

Grusswort zur Eröffnung. Georg Bregy, Dienststelle für Landwirtschaft

Guten Morgen, Bonjour,

Sehr geehrte Damen und Herren, Mesdames, messieurs,

Sehr geehrte Gäste, Vertreter aus der Politik und Vertreter der Medien

Sehr geehrte Referenten, liebe Teilnehmende,

Au nom du Service de l'agriculture et du canton du Valais, je vous souhaite la plus cordiale bienvenue à la deuxième journée de la pierre sèche.

Im Namen der Dienststelle für Landwirtschaft und des Kantons Wallis heisse ich Sie ganz herzlich willkommen zum heutigen zweiten nationalen Tag der Trockensteinmauern.

Ich hoffe, Sie haben den Weg zu uns gut gefunden. Sie kommen aus verschiedenen Teilen der Schweiz und sind vielleicht zum ersten Mal hier. In **Châteauneuf** befinden wir uns im Herzen der Walliser Landwirtschaft. Unsere kantonale Landwirtschaftsschule wurde 1923 gegründet und spielt seither eine Schlüsselrolle, wenn es um die Kompetenzen unserer Berufsleute im grünen Bereich geht. Sehr gerne stellen wir für diesen Tag unsere Infrastruktur zur Verfügung. Wir möchten diesen Tag auch nutzen, um Ihnen unsere Landwirtschaft näher zu bringen. Unsere Gutsbetriebe, die Staatskellerei und die Küche beherrschen ihr Handwerk, wie wir noch sehen werden.

Der Weinbau im Kanton Wallis ist eng mit den Trockensteinmauern verbunden. Mehr denn je besteht die Chance unseres Weinbaus aus dem Zusammenspiel von autochthonen und traditionellen Sorten, Terroir, hoher önologischer Qualität und – last but not least – Landschaft. Das Erlebnis Walliser Wein baut wesentlich auf die von Trockensteinmauern geprägten Terrassenlandschaften. In diesem Umfeld sehen wir uns heute grossen Herausforderungen gegenüber. Hier nur einige Stichworte: Klimawandel, Trockenheit, Bewässerung, Rentabilität, Gewässerschutz, Pflanzenschutz: All das ist auf den terrassierten Rebbergen besonders anspruchsvoll. Künftig müssen diese Faktoren noch mehr und genau aufeinander abgestimmt werden, damit dieser Wirtschaftszweig nachhaltig bleibt.

Nous avons l'ambition de faire de Châteauneuf **un centre de compétence** pour la pierre sèche. Un centre qui maîtrise non seulement la technique de construction, mais qui est capable de situer ce métier dans un contexte englobant les différents facteurs que viens d'exposer. Nous voulons ainsi inscrire l'art de la pierre sèche

encore plus dans nos gènes, de le préserver et de l'exploiter de la meilleure manière possible. L'objectif est que l'art de la pierre sèche contribue à la durabilité des secteurs agricoles concernés.

Der heutige Tag gibt Ihnen einen Überblick über ganz verschiedene Aspekte des Baus mit Trockensteinmauern. Je vous donne une brève vue d'ensemble de la journée:

- Laurent Maret, chef de l'office des améliorations structurelles, nous donnera un aperçu des efforts et projets du canton du Valais ;
- Danach folgt ein Referat von Julien Vuilleumier vom Bundesamt für Kultur. Er wird uns die immateriellen Aspekte und die Trockenmauern als Kulturgut näherbringen;
- Après la pause, nous aurons l'intervention de Mme Claire Cornu, qui nous présentera l'évolution de la filière de la pierre sèche en France
- Am Ende des Vormittags geht es um den Trockensteinmauerbau selbst: Gerhard Stoll, Yannick Levet und Martin Lutz bringen uns konkrete technische und praktische Aspekte näher;
- Dann essen wir hier zu Mittag;
- L'après-midi sera consacré à quelques projets actuels de la région ici :
- Gérard Dorsaz et Pierre Devanthéry nous présenteront le projet de développement régional de Fully, où la pierre sèche joue un rôle important ;
- Georges Joliat erläutert uns, wie die Stadt Sitten mit ihrem grossen Erbe an Trockensteinmauern umgeht;
- Wir beschliessen den Tag auf dem Terrain. Nous visiterons des exploitations qui gèrent de manière exemplaires des murs en pierres sèches.

Herzlichen Dank den Referenten und den Organisatoren für ihren Einsatz.

Un grand merci aux intervenants et aux organisateurs !

Wir hoffen, dass Sie einen lehrreichen, eindrücklichen und angenehmen Tag hier im Zentralwallis verbringen werden, umgeben von Trockensteinmauern und im Kreis von Fachleuten und Interessierten ganz verschiedener Ausrichtungen.

Träger der heutigen Tagung ist der Schweizerische Verband der Trockensteinmaurer. Vorstandsmitglied Urs Lippert führt Sie nun durch den Tag. Herzlichen Dank für Ihr Engagement. Ich übergebe Ihnen das Wort.